

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben: **Krankenhaus Buchholz**

**3. BA - Erweiterung Bettenhaus West
mit interdisziplinärer ZNA**

Bauherr: Krankenhaus Buchholz und Winsen gGmbH
Steinbecker Straße 44
21244 Buchholz i.d.N

Titel: **410 - Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
412 - Wasseranlagen
Pflegekombinationen und Zubehör**

Gewerk: **Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsanlagen
innerhalb von Gebäuden - DIN 18381**

Aufgestellt: Juli 2024

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

INHALTSVERZEICHNIS ZUR LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Allgemeine Vorbemerkungen

Seite 3 bis 7

Anlagenbeschreibung

Seite 8 bis 8

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Seite 9 bis 13

Leistungsbeschreibung Teil 1 - Neubau

Leistungsverzeichnis

Seite 14 bis 20

Leistungsbeschreibung Teil 2 - Umbau

Leistungsverzeichnis

Seite 21 bis 31

Zusammenstellung

Seite 32

Anlagen allgemein:

- VOB/B Bauvertrag, einschl. Anlagen
- Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG
 - Eigenerklärung Russlandsanktionen
 - Standardunterweisung für Fremdfirmen
 - Grundrisse Architekt
 - Rahmenterminplan
 - Muster: Vertragserfüllungsbürgschaft
 - Muster: Gewährleistungsbürgschaft

Anlagen gewerkespezifisch:

Anlage 1 - Muster Wartungsvertrag AMEV mit Arbeitskarten

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN (AVB)

1.0 AUFGABENSTELLUNG

Der Auftraggeber (AG), die **Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH** beabsichtigt, auf dem Krankenhausgelände in **21244 Buchholz, Steinbecker Str. 44**, den 3. Bauabschnitt der Erweiterung des Bettenhauses West zu errichten. Die Maßnahme umfasst einen 8-geschossigen Neubau (Gartengeschoss, Erdgeschoss, 1.-5. OG und Technikgeschoss) als Anbau an der Nordseite des bestehenden Bettenhauses West sowie auf der Südseite des Bettenhauses West eine ca. 10 m x 15 m große Überdachung der neuen Liegenvorfahrt in Stahlbauweise.

Die Geschosse im Bestandsgebäude Bettenhaus West werden parallel zum Neubau entsprechend umgebaut und der neuen Nutzung angepasst.

Während der gesamten Baumaßnahme soll die Notaufnahme und das Bettenhaus in Betrieb bleiben.

Die Gesamtmaßnahme BA 3 umfasst ein Bauvolumen von **6.905 m² BGF**, die sich wie folgt aufteilen:

- Umbauten im Bestand rd. **2.367 m² BGF**
- Neubau 7 Geschosse + DG rd. **4.538 m² BGF**

Die Umbauten im Bestand beziehen sich im Wesentlichen auf die Pflegedienst- und Nebenräume, die sich derzeit an der Nordfassade befinden. Durch den Anbau werden diese Räume zu innenliegenden Räumen, für die eine Be- und Entlüftung sicherzustellen ist. Türdurchbrüche in der ehemaligen Fassade stellen die Verbindung zum neuen Flur her.

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen:

410 - Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

2.0 BAUSTELLENEINRICHTUNG

2.1 Lage der Baustelle

Das Baugrundstück liegt auf dem Krankenhausgelände, **Steinbecker Str. 44, 21244 Buchholz**, siehe Lageplan im Anhang.

Für die Baustelleneinrichtung steht nur bedingt Platz zur Verfügung. Die Baustellenzuwegung liegt innerhalb der Hauptzuwegung des Krankenhauses.

Die Feuerwehrzufahrt ist ständig freizuhalten!

Aufstellplätze für Mannschafts- und Materialcontainer werden durch die Bauleitung innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche zugewiesen.

Der Auftragnehmer hat für die Sicherheit seiner Fahrzeuge, Geräte und Materialien eigenverantwortlich zu sorgen, er gewährleistet die Einhaltung der polizeilichen und bauberufsgenossenschaftlichen Vorschriften im Baustellenbereich und haftet für Schäden, die durch eigenes Fehlverhalten verursacht werden.

2.2 Materialtransport

Transporte erfolgen über die Steinbecker Straße auf das Baugrundstück. Die Aufstellung von Schuttcontainern im Bereich der Baustelle erfolgt nur in Abstimmung mit der Bauleitung. Eigenmächtig aufgestellte Container sind nach Aufforderung durch die Bauleitung sofort zu entfernen. Anlieferungen haben stets frachtfrei und frei abgeladen zu erfolgen.

Umfangreiche Anlieferungen sind wegen der beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen.

Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA 412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör

2.3 Materiallagerung

Die Lagerung der Materialien ist Sache der AN. Lagerflächen im Gebäude oder auf dem Gelände werden ausschließlich durch die Bauleitung zugewiesen, ebenso werden Lagerflächen im Baustellenbereich ausschließlich durch die Bauleitung zugewiesen. Materialcontainer werden nicht gestellt.

Die Lagerzeiten der Materialien sollen so kurz wie möglich sein. Es stehen nur begrenzt Lagerflächen zur Verfügung. Behindern lagernde Materialien den Baubetrieb sind sie auf erste Aufforderung hin kostenfrei umzulagern. Kommt ein Auftragnehmer einer solchen Aufforderung nicht nach, so kann die Bauleitung das Umzulagern durch eine dritte Person veranlassen. Die Kosten trägt der Auftragnehmer, dem die lagernden Materialien gehören, bei ihm bleibt auch das Risiko der Beschädigung und des Diebstahls.

Werden im Zuge der weiteren Baudurchführung Flächen oder Räume innerhalb des Gebäudes zur Verfügung gestellt, gilt vorstehende Regel sinngemäß. Zur Verfügung stehende Räume müssen der örtlichen Bauleitung jederzeit zugänglich sein. Der Auftragnehmer haftet für den ordnungsgemäßen Zustand der von ihm genutzten Räume. Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind nach Beendigung der Bauarbeiten dem früheren Zustand entsprechend kostenfrei wieder instand zu setzen.

2.4 Mannschaftsunterkünfte etc.

Eine Aufstellung von Bauwagen bzw. Containern auf dem Grundstück ist nach vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung erforderlich.

Aufenthaltsräume können nicht zur Verfügung gestellt werden. Es ist strikt untersagt, im Bauobjekt eigenständig Pausenräume einzurichten.

2.5 Baustrom / Bauwasser

Anschlüsse für elektrischen Strom (230 V/ 16A, und 400 V), Wasser (1/2 Zoll) werden zur Verfügung gestellt. Die Baustromhauptverteilung und eine Wasserzapfstelle wird durch eine vom AG beauftragte Elektro- bzw. Sanitärfirma bauseits zur Verfügung gestellt.

Die Sicherheitsbeleuchtung für die Hauptverkehrswege wird bauseits gestellt. Die notwendige Arbeitsplatzbeleuchtung ist Sache des AN.

Für den Verbrauch bauseits zur Verfügung gestellter Leistungen werden dem AN für Energie (Strom, Wasser etc.) pauschal 0,5 % der Bruttoabrechnungssumme in Abzug gebracht.

2.6 Bauschild

Für die Baumaßnahme wird durch den AG ein gemeinsames Bauschild errichtet. Der AN wird mit **250,- €** zzgl. MwSt. an dem gemeinsamen Bauschild pro Firmenbalken pauschal beteiligt. Die Summe wird von der Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.

3.0 ORDNUNG AUF DER BAUSTELLE

3.1 Baureinigung

Es besteht die Verpflichtung zur Beseitigung jeglicher bei der Durchführung der Arbeiten anfallenden Schutt und Verunreinigungen gemäß VOB. Jeder Auftragnehmer hat seinen Arbeitsplatz unaufgefordert zu säubern. Die Reinigung muss **täglich** erfolgen.

Bei Arbeiten anfallender Schutt und brennbare Verpackungsmaterialien dürfen nicht zwischengelagert werden und sind jeweils sofort zu entfernen. Eventuelle Fahrbahnverschmutzungen auf dem Gelände des Krankenhauses durch Baufahrzeuge sind sofort vom Verursacher zu beseitigen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, wird die Reinigung ggfls. von der Bauleitung veranlasst. Die Kosten werden dem Verursacher angelastet. Kommen die Auftragnehmer den vorgeschriebenen Verpflichtungen nicht in genügendem Maß nach, wird die örtliche Bauleitung die Reinigungsarbeiten durch eine geeignete Firma durchführen lassen und die

Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA 412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör

anfallenden Kosten gem. § 315 ff BGB umlegen. Der Verteilerschlüssel dafür wird von der Bauleitung nach eigenem Ermessen festgelegt und auf der Baubesprechung den beteiligten Firmen mitgeteilt.

3.2 Reinhaltung von Boden und Abwasser

Umweltbelastende Restmaterialien sind vorschriftsmäßig gemäß z.Zt. gültigem Abfallgesetz zu entsorgen. Öl- und Farbreste und dergl. dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation eingeleitet werden.

3.3 Schutz gegen Baulärm

Der Auftragnehmer hat die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz gegen Baulärm zu beachten. Er ist verpflichtet, den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus der Nichteinhaltung der Lärmschutzvorschriften ergeben. Der AN verzichtet auf jegliche Einrede gegen diese Regelung.

3.4 Bauleiter

Ein Fachbauleiter wird vom Auftragnehmer gestellt und benannt. Ein Personenwechsel muss schriftlich angezeigt werden. Der Bauleiter muss die deutsche Sprache in Schrift und Wort beherrschen und hat an den regelmäßigen Baubesprechungen teilzunehmen, es sei denn, die Bauleitung verzichtet auf seine Anwesenheit.

3.5 Baustellenverordnung

Zur Umsetzung der Baustellenverordnung nach § 19 Arbeitsschutzgesetz ist der AG verpflichtet, den Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator zu stellen oder zu bestellen. Die Auftragnehmer haben als Arbeitgeber die Baustellenverordnung zu beachten, insbes. die Pflichten nach den §§ 5 + 6 zu erfüllen. Der Text kann bei dem beauftragten Si-Ge-Ko oder dem bauleitenden Architekten eingesehen werden.

3.6 Sicherheit

Die Vorschriften und Forderungen der Bauberufsgenossenschaft und des GAA Lüneburg Gewerbeaufsichtsamt sind zu beachten und einzuhalten.

3.7 Brandschutz

Brennbare Verpackungsmaterialien sind jeweils unverzüglich zu entsorgen. Das Verbrennen von Materialien auf der Baustelle und im Baustellenbereich ist verboten. Verstöße gegen die vorgenannten Regeln und Bestimmungen können mit einem Baustellenverweis geahndet werden. Werden für die Herstellung bzw. Inbetriebnahme der Anlage Eingriffe in die bestehenden Anlagenteile oder Unterbrechungen in der Energieversorgung notwendig, so sind diese Maßnahmen, insbesondere Zeitpunkt und Dauer rechtzeitig mit dem Auftraggeber abzustimmen. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Unfallverhütungsvorschriften und Brandschutzrichtlinien in Bezug auf die Demontage und Montage einzuhalten sind. **Vom Auftraggeber ist vorher eine Genehmigung für Heiarbeiten einzuholen, bei allen Schneid-, Brenn-, Schleif-, Säge- oder Schweißarbeiten.**

Des Weiteren sind alle Handwerker vor Beginn der Arbeiten zu unterweisen anhand der Vorlagen "Standardunterweisung Fremdfirmen Stand November 2017". Über die erfolgreiche Unterweisung ist ein Teilnehmerprotokoll zu erstellen.

3.8 Ruhezeiten

Aufgrund des Krankenhausbetriebes sollen folgende Ruhezeiten eingehalten werden:

morgens bis 07:00 Uhr abends ab 17:00 Uhr,

mittags in der Zeit von 12:30 - 14:00 Uhr

Während der Ruhezeiten sind Stemm- und Bohrarbeiten grundsätzlich zu unterlassen.

3.9 Reinigung

Vor Abnahme ist die gesamte Anlage mit allen eingebauten bzw. vom Einbau berührten Geräten gründlich zu reinigen. Die Kosten hierfür sind mit in die

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

Einheitspreise einzurechnen.

3.10 Bautageberichte

Bautageberichte werden gefordert und sind dem Architekten oder Fachingenieur un-
aufgefordert wöchentlich vorzulegen. Sie müssen folgende Angaben enthalten:

Tag der Leistung
Schichtbeginn und -ende
Anzahl der Arbeitskräfte
Ausgeführte Arbeiten (vertragliche Leistungen)
Außervertragliche Leistungen
Geleistete Stundenlohnarbeiten
Eingang von bauseits beigestellten Gegenständen
Außergewöhnliche Ereignisse

3.11 Sprache

Alle Unterlagen (Zeichnungen, Protokolle, Betriebsanleitung etc.) sind in deut-
scher Sprache abzufassen. Für die gesamte Bauzeit muss ein deutschsprachiger
Bauleiter vor Ort sein.

4.0 RECHTSVEREINBARUNGEN**4.1 Ausführungsgrundlagen**

Für die Ausführung der Leistungen gelten, soweit in diesem LV nicht ausdrücklich
auf Änderungen hingewiesen wird - alle einschlägigen DIN-Vorschriften - die bei-
gefügte Pläne gem. gesonderter Auflistung dienen als Kalkulationsgrundlage.
Werkzeichnungen, Konstruktionspläne und dergl. sind vom AN zu fertigen und dem
Architekten und Fachingenieur zur Freigabe vorzulegen. Die Freigabe der Pläne
schränkt die Haftung des AN für die Richtigkeit seiner Pläne und Angaben sowie
für Mängelfreiheit seiner Leistung nicht ein. Etwaige fehlerhafte Ausführungen
aufgrund nicht erfolgter Zeichnungsvorlage bzw. Planabstimmung gehen zu Lasten
des AN.

4.2 Auftragsumfang

Neben den vorstehend erläuterten Vertragspflichten gehören die nachfolgend auf-
geführten Leistungen bzw. Verpflichtungen zum Leistungsumfang des Auftragneh-
mers. Die Aufwendungen dafür sind mit den Vertragspreisen abgegolten.

4.2.1 Abstimmung der technischen Einzelheiten mit den Vertretern des Bauherrn
und den Architekten und Ingenieuren.

4.2.2 Das Einrichten und Räumen der Baustelle sowie das Vorhalten von Personal-
unterkünften und Materiallagern.

4.2.3 Der Transport der Materialien zur und innerhalb der Baustelle.

4.2.4 Das Liefern, Vorhalten und Entfernen von Schutzmaßnahmen oder dergl. bis
Bauende.

4.2.5 Das Einmessen aller Einbauteile für die eigenen Arbeiten und die Abstim-
mung mit den Folgegewerken.

4.3 Geschäftsbedingungen des AN

... insbesondere Zahlungs- und Lieferungsbedingungen, Angaben über Erfüllungsort
und Gerichtsstand gelten nur dann, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich und
schriftlich angenommen sind. Die Erteilung eines Auftrages ohne ausdrückliche
Stellungnahme zu den Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers bedeutet keine
stillschweigende Anerkennung dieser Bedingungen.

5.0 VERSICHERUNGEN**5.1 Bauwesenversicherung**

Der Bauherr hat eine Bauwesenversicherung bei der R+V Allgemeine Versicherung AG
(Nr. 40382353627430 D vom 01.04.2023) abgeschlossen.

Die Versicherungsbedingungen sind unter www.ruv.de abrufbar.

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

Für diese Leistung wird der AN pauschal mit einem Prämiensatz von 0,25 % der Bruttoabrechnungssumme einschl. Versicherungssteuer belastet. Der Prämienanteil wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht. Die Selbstbeteiligung beträgt 1.000,- € je Schadensfall.

6.0 RECHNUNGEN

6.1 Form

Alle Rechnungen sind **1-fach** mit prüffähigem Aufmass gem. VOB an den Architekten bzw. Fachingenieur zu schicken.
Die Rechnungsadresse lautet:

**Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH
Krankenhaus Buchholz
Steinbecker Str. 44, 21244 Buchholz**

6.2 Abrechnung und Aufmaß

Die Abrechnung erfolgt nach den jeweiligen Ziffern der anzusetzenden DIN gemäß VOB, Teil C neuste Fassung. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei Rechnungen und Mengenermittlungen die im LV genannten vollständigen Positionsnummern mit den dazugehörigen Kurztexten zu verwenden. Alle Positionen werden nach Aufmaß bzw. zum Nachweis abgerechnet, soweit die Positionen nicht ausdrücklich als Pauschalen bezeichnet sind oder auch der Auftrag pauschal vergeben wird. Aufmäße sind jeweils binnen 4 Wochen nach Fertigstellung der betr. Leistung aufzustellen und der Bauleitung zur Prüfung vorzulegen. Rechnungen werden nur bearbeitet, wenn die zugehörigen Aufmäße vorliegen. Rechnungen für Stundenlohnarbeiten sind längstens in Abständen von 4 Wochen einzureichen.

ENDE DER ALLGEMEINEN VORBEMERKUNGEN

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

ANLAGENBESCHREIBUNG

1.0 Allgemein

Es werden zahlreiche Pflege- und Spülkombinationen benötigt um die hygienische erforderlichen, örtlich dezentralen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen der Pflegegeschirreinrichtungen vorzunehmen.

2.0 Anwendung

Die Pflegekombinationen (mit Reinigungs- und Desinfektionsautomat) werden hierbei im Wesentlichen wie folgt eingesetzt:

- in Pflegearbeitsraum Unrein
- Raum Topspüle
- Schleuse Isolierzimmer
- Bettenaufbereitung unrein

ENDE DER ANLAGENBESCHREIBUNG

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Es sind auch die ZTV vor den einzelnen Titeln des Leistungsverzeichnisses zu beachten. Die Leistungen der ZTV sind, soweit nicht in separaten Abrechnungspositionen beschrieben, **in die Einheitspreise einzurechnen.**

Die VOB/C - DIN 18 381 - wird wie folgt konkretisiert bzw. ergänzt:

1. Montagepläne

Der Bauleitung sind vom Auftragnehmer (AN) Montagepläne in farbiger Darstellung (als PDF oder in Papier) einzureichen. Lieferungen und Leistungen werden nur anerkannt, wenn diese der Ausführungsplanung entsprechen. Bei Abweichungen zwischen der Leistungsbeschreibung und der Ausführungsplanung ist stets die Ausführungsplanung maßgebend.

Es ist davon auszugehen, dass das Erstellen der Montageplanung dem Bauablauf entsprechend analog zur Übergabe der Ausführungsunterlagen abschnittsweise erfolgt.

Änderungen zur Ausführungsplanung sind in der Montageplanung vom AN deutlich zu kennzeichnen.

Die Leistung ist in die Einheitspreise einzurechnen.

2. Ausführungsqualität

Folgende Leistungen sind - sofern sie in den Positionen des Leistungsverzeichnisses nicht erfasst sind - in die Einheitspreise einzukalkulieren:

(1) Die dem Bieter freigestellten Fabrikate haben in Bezug auf Funktion, Material und Qualität den vorgeschriebenen zu entsprechen. Auf größtmöglichen Korrosions- und Schallschutz ist Wert zu legen.

(2) Die Halterungen und Befestigungen sind mit einem ausreichenden Korrosionsschutz zu versehen. Das heißt, entweder verzinkt oder nach gründlicher Entrostung mit einem 2-fachen Rostschutzanstrich, jeweils mit unterschiedlichem Farbton zu versehen.

(3) Für alle Anlagenteile muss die Ersatzteilbeschaffung, mindestens 10 Jahre, gesichert sein.

(4) Vor Beginn eines Montageabschnittes hat grundsätzlich eine Abstimmung hinsichtlich des Arbeitseinsatzes mit den anderen Gewerken stattzufinden.

(5) Die Arbeiten finden im Neu- und Umbaubereich statt.

(6) Die vom AN gelieferten und installierten technischen Anlagen sind vor der Abnahme zu reinigen (Technische Reinigung), so dass die Anlagen dem Neuzustand entsprechen.

Die Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

3. Schutz von Fußböden und Wänden im Umbaubereich

(1) Im Bereich der Arbeiten ist der Fußboden und ggf. auch der entsprechende Wandbereich vom AN so abzudecken, dass keine Beschädigungen auftreten können.

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

Der Auftragnehmer hat die entsprechenden Baufolien etc. zu stellen. Mit besonderen Erschwernissen durch Anlagenteile, Rohrdurchführungen, Rohr-Kabelverläufen usw. ist zu rechnen. Die Leistungen ist in die Einheitspreise einzurechnen!

4. Brandschutz

Dem Brandschutz bei Schweiß-, Löt- und Trennarbeiten ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Vorrangig sind hier folgende Punkte zu beachten, die in die Einheitspreise einzurechnen sind:

(1) Sämtliche Schweiß-, Löt- und Trennarbeiten sind der Bauleitung und der Technischen Abteilung zu melden.

Ein entsprechender Schweißerlaubnisschein ist über den technischen Dienst des Hauses zu beantragen und muss stets am Arbeitsplatz hinterlegt sein.

(2) Schweiß-, Löt- und Trennarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn in ausreichender Menge Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorhanden sind.

(3) Werden z.B. für Demontgearbeiten Drittfirmen (Subunternehmer) vom Auftragnehmer eingesetzt, so sind jene während ihrer gesamten Arbeitszeit vom Auftragnehmer fachgerecht zu überwachen.

(4) In einem Umkreis von mind. 10 m muss bei Schweiß-, Löt- und Trennarbeiten die Arbeitsstelle von allen beweglichen, brennbaren Gegenständen freigeräumt werden. Fest installierte, brennbare Gegenstände sind ausreichend abzudecken.

(5) Bei Schweiß-, Löt- und Trennarbeiten an Durchbrüchen und Leitungsdurchführungen ist auch der Nebenraum bzw. der Installationsschacht zu schützen und laufend zu kontrollieren.

(6) Bei sämtlichen Schweiß-, Löt- und Trennarbeiten muss mindestens eine weitere Person zugegen sein, die nicht mit Schweißarbeiten befasst ist und den Arbeitsplatz laufend auf eventuelle Brandherde kontrollieren kann.

(7) Nach beendeten Schweiß-, Löt- und Trennarbeiten darf die Arbeitsstelle nicht vorzeitig verlassen werden. Die Bauleitung bzw. die Technische Abteilung ist auf die Stellen hinzuweisen, an denen geschweißt wurde. Die Technische Abteilung übernimmt jedoch keine Kontrollgänge oder Aufgaben der Brandwache. Im Bedarfsfall hat der AN eine Brandwache zu stellen. Das Schweißerlaubnisverfahren ist einzuhalten.

5. Abrechnung

(1) Hinsichtlich der Abrechnung ist davon auszugehen, dass für einzelne Bereiche (z.B. verschiedene Bauabschnitte) separate Abrechnungunterlagen zu erstellen sind. Entsprechende Festlegungen werden im Zuge der Bauausführung getroffen.

Die Leistung wird aus den Montageunterlagen ermittelt. Massen sind vom Auftragnehmer raum- und abschnittsweise anzufertigen. Jedes Bauteil ist zu positionieren und in einer Stückliste aufzuführen. Die Stücklisten sind übersichtlich aufzustellen. Die entsprechenden Mengen sind zu addieren, so dass die Gesamtmenge erscheint, die in Rechnung gestellt ist.

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

- (2) Für die Abrechnung müssen Original-Unterlagen eingereicht werden.
- (3) Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn sie von der Fachbauleitung angeordnet wurden.
- (4) Die Leistungen sind mit einer Kurzbeschreibung über Ort, Art und Grund der Arbeiten, Datum und Namen der Arbeitskräfte schriftlich vom Auftragnehmer aufzuzeichnen (Stundenlohnbescheinigungen).
- (5) Der Verbrauch von Material und anderen Sonderposten ist ebenfalls auf den Bescheinigungen festzuhalten.
- (6) Die Stundenlohnbescheinigungen sind beim nächstfolgenden Baustellenbesuch binnen einer Woche dem Fachbauleiter zur Unterzeichnung vorzulegen.
- (7) Für die Abrechnung sind die Stunden- und Materialbescheinigungen fortlaufend chronologisch zu nummerieren und in einer Übersicht zusammenzustellen. Die in der Rechnung erscheinenden Mengen müssen aus dieser Zusammenstellung ersichtlich sein.
- (8) Für die Abrechnung müssen die Original-Bescheinigungen eingereicht werden.
- (9) In den Abschlags- und Schlussrechnungen müssen sämtliche Mengen, auf die der Gesamtbetrag sich bezieht, nach Titeln und Positionen geordnet erscheinen, d.h., in einer Abschlagsrechnung müssen auch die Massen früherer Abschlagsrechnungen enthalten sein; in der Schlussrechnung sind sämtliche Massen enthalten. Jeder Rechnung sind prüfbare Aufmaßunterlagen und Stundenlohnbescheinigungen beizulegen.
- (10) Im Rechnungskopf sind anzugeben:
- * Anschrift des Auftragnehmers
 - * Bauvorhaben
 - * Titel-Nr. und Gewerk
 - * Auftragsnummer
 - * Auftragsdatum
 - * Auftragssumme

Am Schluss der Rechnung

- * sind die erhaltenen Zahlungen abzusetzen
- * dito der evtl. einzubehaltende Sicherheitsbetrag
- * dito ggf. der Nachlass bzw. Skonto

6. Lärmverhütung

Die Bauarbeiten werden bei laufendem Krankenhausbetrieb durchgeführt und sind so geräuscharm wie möglich auszuführen, um die Belästigung der Patienten und des Personals auf ein Minimum zu reduzieren.

Auf dem Krankenhausgelände ist nur mit geräuscharmen Baumaschinen zu arbeiten, jegliche unnötige Lärmquellen (z.B. Radio) sind zu verhüten bzw. zu unterbinden.

Der AN hat bei der Bauausführung die Immissions- und Emissionsrichtwerte des Bundesimmissionsschutzgesetzes, der dort aufgeführten Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

Baulärm (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung) zu beachten und entsprechende Maschinen einzusetzen.

Es muss damit gerechnet werden, dass während der Abend-/Nachtstunden von 17.00 bis 7.00 Uhr lärmverursachende Arbeiten nicht ausgeführt werden dürfen.

Der Arbeitsablauf ist dementsprechend zu organisieren.

Die Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

7. Sonstiges

Die Baumaßnahme wird in zeitlich getrennten, teils aufeinanderfolgenden oder sich überschneidenden Phasen durchgeführt (z.B. Grob-, Endmontagen). Auch innerhalb dieser Phasen (bsw. Arbeiten in einem Geschoss) ist mit zeitlich getrennten Montagezeiträumen und erforderlichen Arbeitsunterbrechungen zu rechnen.

8. Insgemein

Die entsprechenden Leistungen für Transport und Anfuhr der Materialien und Werkzeuge frei Verwendungsstelle, Rücktransport der letzteren und deren Restmaterialien, Lieferung sämtlicher erforderlichen Hilfs- und Nebensstoffe, Vorhalten der Werkzeuge und Geräte, Überwachung der Montage, Versicherungen, Auslösungen, Fahrgeld etc., Aufmaßeile, Druck- und Dichtheitsproben, Probetrieb, Leistungsmessungen, Erstellen der Messprotokolle, Einweisung des Bedienungspersonals, sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Dies gilt auch für das Fertigstellen von Bauteilen in mehreren Arbeitsgängen, die Inbetriebnahme (auch abschnittsweise) sowie für das Einregulieren der Anlagen.

Der Auftragnehmer hat einen deutschsprachigen Projektleiter bzw. Fachbauleiter für seine Gewerke zu benennen, der während der gesamten Bauzeit die Durchführung der eigenen Leistungen des AN überwacht und koordiniert und als ständiger Ansprechpartner für die Bauleitung des Auftraggebers zur Verfügung steht.

Der benannte Fachbauleiter muss während der gesamten Ausführungszeit der eigenen Leistungen des AN auf der Baustelle anwesend sein. Der AN bzw. dessen Fachbauleiter ist diesbezüglich auch für alle Leistungen verantwortlich, die er an Nachunternehmer vergeben hat. Ein Wechsel der Fachbauleitung ist dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Die Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

9. Abnahmeprüfung

Die Prüfungen erfolgen durch einen baurechtlich anerkannten Sachverständigen.

Der AN hat hierfür alle erforderlichen technischen und personellen Voraussetzungen (z.B. Begleitung bei Vorbegehungen, bei Zwischen- und Endprüfungen), zu schaffen.

Dem Sachverständigen ist eine Ausfertigung der Werk- und Montageplanung in farbiger Darstellung in Papierform zur Verfügung zu stellen.

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

Alle Prüfungen sind zu protokollieren.

Die Leistungen sind, bis auf folgende Ausnahmen, in die Einheitspreise einzurechnen:

- a) Gebühren des Sachverständigen (trägt der Auftraggeber)

ENDE DER ZUSÄTZLICHEN TECHNISCHEN VERTRAGSBEDINGUNGEN

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	<u>Neubau</u>				
1.1	<u>Pflegekombinationen</u>				
1.1.1	<p>Spülkombination wie in den ZTV beschrieben, Maße BxTxH ca. 2.130x600x700/900 mm</p> <p>Raum 0.99.80 Bettenaufbereitung unrein</p> <p>bestehend aus:</p> <p>1x Unterschrank Höhe: ca. 760 mm Breite: ca. 500 mm Tiefe: ca. 588 mm mit vier Schubladen übereinander angeordnet, Chromnickelstahl</p> <p>1x Unterschrank Höhe: ca. 760 mm Breite: ca. 1000 mm Tiefe: ca. 588 mm mit zwei Schlagtüren, Chromnickelstahl Ausgleichsblende links, nicht abnehmbar, Breite ca. 130 mm</p> <p>1x Ausgussbecken rechts Abdeckung Chromnickelstahl Maße ca.: 500x588x40 mm Trichterbecken rund d= ca. 364 mm, Chromnickelstahl, Ablauf DN 50, Einlegesieb, Einlegerost, Unterbau ca. 500x588x560 mm, Einlegeboden, Schlagtür einfach Chromnickelstahl Breite ca. 500 mm, Schranktür abschließbar, Spritzblende einfach hinten, Ausführung, oben gerade, Höhe je: 200 mm</p> <p>Tischplatte Nassraumprofil, 4-seitig nach unten gekantet, Chromnickel - stahl, Länge ca. 1630 mm Tiefe: ca. 600 mm Höhe: ca. 40 mm</p> <p>Waschbecken Chromnickelstahl, BxTxH ca. 500x400x300 mm, Ablauf G 1 1/2", Überlaufstandrohr</p> <p>Sockel höhenverstellbar, Chromnickelstahl 2x Länge ca. 500 mm 1x Länge ca. 1130 mm Höhe ca. 100 mm</p> <p>Ablaufverrohrung: 2 Abläufe PE zu einem Zentralanschluss beim Ausgussbecken.</p> <p>inkl. Spritzblende auf der Tischplatte als Spritzschutz aus Verbundglas und 3 Klemmhalter</p> <p>Liefern, in das Gebäude schaffen und zum Aufstellort brin - gen, aufstellen, ausrichten und mit allen Anschlüssen</p>				

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

1 Neubau

1.1 Pflegekombinationen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	verbinden. Einschl. der erforderlichen Inbetriebnahme inkl. Inbetriebnahmeprotokoll und Validierung der Anlage.		1 St	.....	.....
1.1.2	<p>Pflegekombination wie in den ZTV beschrieben, Maße BxTxH ca.1.920x600x700/900/1730 mm</p> <p>Raum 02.00.125 Arb.-unrein</p> <p>als Standardanlage Einbau in eine Nische</p> <p>Reinigungs- und Desinfektionsgerät BxTxH: ca. 500x450x1630 mm zum Entleeren, reinigen und desinfizieren von Pflegegeschirren, Steckbecken, etc.</p> <p>Zulassung nach DIN EN ISO 9001 und EN ISO 13485</p> <p>Material der Verkleidung, Entleer- und Reinigungskammer, Kammertür in Chromnickelstahl</p> <p>Inspektionstür oben abschließbar</p> <p>Kammertür doppelwandig, schalldämmend, wärmegeklämmt, hermetisch abgedichtet, dampfdicht, geräuscharm schließend, inkl. Griffleiste</p> <p>Kammertürverriegelung öffnet nicht bei Stromausfall, automatische Überwachung des Ver- und Entriegelungsvorgangs</p> <p>Reinigungskammer inkl. Trichter und Ablaufstutzen DN100, Siphonkontrolle, Programmstopp bei Verstopfung</p> <p>Reinigungsdüsen bestehend aus festen und rotierenden Sprühdosen zur Außen- und Innenreinigung der Pflegegeschirre und Waschkammer</p> <p>Pumpenautomatik Vorratsbehälter aus Chromnickelstahl, stufenlose Niveauregelung der Wasserstände inkl. Pumpe, gesamte Technik schallisoliert vom Gehäuse, Netztrennung nach DIN EN 1717 mit freiem Auslauf Typ AA</p> <p>Elektroniksteuerung - Hygiene- und Technikkontrolle aller Programmabläufe, Schnittstelle RJ 11, Steuerspannung 12/24V DC - Schnittstelle zum auslesen, ändern und korrigieren von Maschinendaten - Speicherung der letzten Stör- und Warnmeldungen - Speicherung des Temperaturverlaufes der letzten Chargen</p> <p>Display - Textanzeige mind. 2x16 Zeichen, Hintergrund beleuchtet,</p>				

Übertrag:

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

1 Neubau

1.1 Pflegekombinationen

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
----------	--------------	------------	----	----

Übertrag:

- optische und akustische Meldung
- Programmfortschrittanzeige
- Taster für Kurz-, Normal-, Intensiv- und Kammerspülprogramm
- integriertes Desinfektionsmanagement

Konsole

für zwei Behälter ca. 5 kg

Dezentrale thermische Desinfektion

- Heizleistung bei 400V max. 4kW
- Pflegegeschirr- und Systemdesinfektion während jedem Chargenzyklus

keine Kondensatbildung im Geräteinneren und dem Aufstellraum, Dampf- und Kondensat werden in den Ablauf geleitet

Kontrolle des Desinfektionsbetriebes

- entsprechend dem in der Steuerung festgelegten A0-Werts von mind. 600, frei wählbar
- zwei unabhängige Sensoren zur Temperaturüberwachung
- Displayanzeige des Ist- und Soll-Wertes während der Desinfektionsphase für den A0-Wertes
- frei zugängliche Messöffnung in der Kammer zur überprüfen des A0-Wertes

Dosiertechnik

mit Kombinationsmittel zur Wasserenthärtung und Klarspülung des Pflegeschirrs und mit Sauglanze für Behälter mit Füllstandsüberwachung, Warn- und Fehlermeldung bei Unterschreiten der Dosiermenge, Sauglankodierung zur Verhinderung von Fehlbestückung

Trocknung und Rückkühlung der Pflegegeschirre

- nach erfolgter Desinfektion mittels Gebläse zur Sicherstellung der keimfreien Trocknung
- kein Entweichen von Wrasen/Aerosole der Waschkammer in die räumliche Umgebung
- Trocknung und Rückkühlung der Pflegegeschirre

Blendrahmen für Reinigungs- und Desinfektionsgerät, Tiefe ca. 138 mm

Bodenwanne inkl. Leckwasserkontrolle

Gerätesockel höhenverstellbar, Chromnickelstahl, LxH ca.: 500x100 mm

Aufbewahrungsschrank mit 1 Schlagtür, oberhalb des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes BxH ca. 500x 320 mm

Ausgussbecken links, ohne Ringspülung

Abdeckung aus Chromnickelstahl, Maße ca. 500x588x40 mm, Trichterbecken rund aus Chromnickelstahl, Ablauf DN 50, Einlegesieb, Einlegerost, Unterbau Maße ca. 500x588x560 mm, Einlegeboden, Schlagtür, Chromnickelstahl, Breite ca. 500mm, inkl. Hygienradius, Schranktür abschließbar, Spritzblende hinten, Ausführung oben gerade, Höhe ca. 200 mm

Übertrag:

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

1 Neubau

1.1 Pflegekombinationen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Tischplatte, Nassraumprofil, 4-seitig nach unten gekantet,
Chromnickelstahl
Länge: ca. 920 mm
Tiefe: ca. 600 mm
Höhe: ca. 40 mm

Waschbecken, Chromnickelstahl, BxTxH ca. 500x400x300 mm,
Ablauf G 1 1/2", Überlaufstandrohr

1x Unterschrank

Höhe ca. 760 mm
mit zwei Schlagtüren, Chromnickelstahl, BxT ca.: 800x588 mm
Ausgleichsblende links, nicht abnehmbar Breite ca. 120 mm

Sockel höhenverstellbar, Chromnickelstahl

2x Länge ca. 500 mm
1x Länge ca. 920 mm
Höhe ca. 100 mm

Anschlüsse

Wasseranschlüsse:

PWC 1/2", PWH 1/2", inkl. jeweils einen integrierten
Schmutzfänger 1/2" und Vorabsperrventil

Elektroanschlusskasten:

mit Netzteil, Anschluss an Drehstrom 400V, Hauptschalter
vorgeschaltet

Pflegegeschirrhalter:

für alle üblichen Pflegegeschirre

Ablaufverrohrung: 3 Abläufe PE zu einem Zentralanschluss
beim Ausgussbecken.

inkl. Spritzblende auf der Tischplatte als Spritzschutz aus
Verbundglas und 3 Klemmhalter

Liefern, in das Gebäude schaffen und zum Aufstellort brin -
gen, aufstellen , ausrichten und mit allen Anschlüssen ver -
binden. Einschl. der erforderlichen Inbetriebnahme inkl.
Inbetriebnahmeprotokoll und Validierung der Anlage.

1 St

1.1.3

Deckenblende

wie in den ZTV beschrieben,
Höhe ca. 210 mm, Breite ca. 1000 mm
Deckenblende auf Schränke gesteckt und
oben an Chromstahl-Deckenwinkel mit -
tels Magneten befestigt, seitlich
links und rechts geschlossen

einschl. Befestigungsmaterial, liefern
und montieren.

1 St

Übertrag:

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
 412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör
 1 Neubau
 1.1 Pflegekombinationen**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abtropf- und Lagerregal für Steckbecken und Urinflaschen wie in den ZTV beschrieben, Chromnickelstahl, Abstellrost unten, einschl. Befestigungsmaterial, lie- fern und montieren und zwar:				
1.1.4	Abtropf- und Lagerregal für Steckbecken für Urinflaschen BxTxH ca. 500x350x650 mm	1	St	.....	.....
1.1.5	Wandschrank wie in den ZTV beschrieben, aus Chromnickelstahl mit einer Schlagtür inkl. Zwischenboden, Chromstahl, H ca. 30 mm, inkl. Gestell zur Aufbewahrung von 5 Steckbecken <u>Maße:</u> Breite: 500 mm Tiefe: 350 mm Höhe: 650 mm liefern und montieren.	1	St	.....	.....
1.1.6	Wandschrank wie in den ZTV beschrieben, aus Chromnickelstahl mit einer Schlagtür inkl. Zwischenboden, Chromstahl, H ca. 30 mm <u>Maße:</u> Breite: 500 mm Tiefe: 350 mm Höhe: 650 mm liefern und montieren.	1	St	.....	.....
	1.1 Pflegekombinationen			<u>.....</u>	

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör
1 Neubau**

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
----------	--------------	------------	----	----

1.2 Allgemein

1.2.1 Aufenthalts- (Sozial) und Lagerräume anteilig für den Neubau

wie in den ZTV beschrieben, Vorhalten von Aufenthalts- (Sozial) und Lagerräumen, wenn der Auftraggeber Räume, die leicht verschließbar gemacht werden können, nicht zur Verfügung stellt.

Vorhalten der o.g. Räume (ggf. Container, auch stapelbar), auf zugewiesenen Flächen, einschl. aller Nebenleistungen, wie An- und Abfuhr, während der Bauzeit.

Leistung erbringen.

psch

Stundenlohnarbeiten

wie in den ZTV beschrieben.

Bei diesem Teil des Leistungsverzeichnisses handelt es sich um die Neubaumaßnahme, es können sich aber während der Ausführung noch Änderungen durch Nutzerabstimmungen ergeben.

Aus diesem Grund ist die Ausschreibung von Tagelohnarbeiten in entsprechendem Umfang erforderlich.

Eine einwandfreie Preisbildung wäre anderenfalls nicht möglich, da nicht alle beeinflussenden Umstände und Ereignisse vorab festzustellen sind, somit sollen die anfallenden Arbeiten direkt nach Aufwand vergütet werden.

Die angeführten Stundensätze verstehen sich einschl. aller Zulagen, jedoch ohne MWST. Vergütet werden nur die tatsächlich geleisteten Stunden. Über die Stundenlohnarbeiten hat der AN arbeitstäglich geführte Stundenlohnzettel mit Materialnachweis 2-fach, einzureichen. Eine Ausfertigung erhält er nach Prüfung von der örtlichen Bauführung zurück.

Die vom AG anerkannten Stundenlohnzettel sind den Abrechnungen beizufügen. Für die bauaufsichtführenden Personen erfolgt, wenn nicht anders angeordnet, keine Vergütung.

1.2.2 Stunden eines Obermonteurs bzw. Spezialmonteurs

40 h

1.2.3 Stunden eines Monteurs

60 h

1.2.4 Bestandsunterlagen anteilig für den Neubau

wie in den ZTV beschrieben,

Übertrag:

Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör
1 Neubau
1.2 Allgemein

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	(Darstellung der ausgeführten Anlagen) bestehend aus: Bestandsunterlagen jeweils im Aktenordner oder digital zusammengefasst (Ordner).			
	Folgende Inhalte ist zu berücksichtigen: - Bestandspläne nach Montage - Anlagenbeschreibung/Funktionsbeschreibung - Datenblätter der Bauteile - Bescheinigungen / Übereinstimmungserklärungen - Protokolle (Inbetriebnahmeprotokoll etc.)			
	Leistung erbringen.	psch	.....
	1.2 Allgemein		<u>.....</u>	
	1 Neubau		<u>.....</u>	

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	<u>Umbau</u>				
2.1	<u>Pflegekombinationen</u>				
2.1.1	<p>Reinigungs- und Desinfektionsgerät wie in den ZTV beschrieben, für die Schleusen im Umbau 4.OG zum Einbau in eine Nische</p> <p>BxTxH: ca. 500x450x1630 mm zum Entleeren, reinigen und desinfizieren von Pflegegeschirren, Steckbecken, etc.</p> <p>Zulassung nach DIN EN ISO 9001 und EN ISO 13485</p> <p>Material der Verkleidung, Entleer- und Reini- gungskammer, Kammertür in Chromnickelstahl</p> <p>Inspektionstür oben abschließbar</p> <p>Kammertür doppelwandig, schalldämmend, wärmegeklämmt, hermetisch abgedichtet, dampfdicht, geräu- scharm schließend, inkl. Griffleiste</p> <p>Kammertürverriegelung öffnet nicht bei Stromausfall, automatische Überwachung des Ver- und Entriegelungsvorgangs</p> <p>Reinigungskammer inkl. Trichter und Ablaufstutzen DN 100, Siphonkontrolle, Programmstopp bei Ver- stopfung</p> <p>Reinigungsdüsen bestehend aus festen und rotierenden Sprühdosen zur Außen- und Innenreinigung der Pflegegeschirre und Waschkammer</p> <p>Pumpenautomatik Vorratsbehälter aus Chromnickelstahl, stufenlose Niveauregelung der Wasserstände inkl. Pumpe, gesam- te Technik schallisoliert vom Gehäuse, Netztrennung nach DIN EN 1717 mit freiem Auslauf Typ AA</p> <p>Elektroniksteuerung - Hygiene- und Technikkontrolle aller Programmabläufe, Schnittstelle RJ 11, Steuerspannung 12/24V DC - Schnittstelle zum auslesen, ändern und korrigieren von Maschinendaten - Speicherung der letzten Stör- und Warnmeldungen - Speicherung des Temperaturverlaufes der letzten Chargen</p> <p>Display - Textanzeige mind. 2x16 Zeichen, Hintergrund</p>				

Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör

2 Umbau

2.1 Pflegekombinationen

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
----------	--------------	------------	----	----

- beleuchtet, optische und akustische Meldung
- Programmfortschrittanzeige
- Taster für Kurz-, Normal-, Intensiv- und
Kammerspülprogramm
- integriertes Desinfektionsmanagement

Konsole

für zwei Behälter ca. 5 kg

Dezentrale thermische Desinfektion

- Heizleistung bei 400V max. 4kW
- Pflegegeschirr- und Systemdesinfektion während
jedem Chargenzyklus

keine Kondensatbildung im Geräteinneren und dem Aufstell-
raum, Dampf- und Kondensat werden in den Ablauf geleitet

Kontrolle des Desinfektionsbetriebes

- entsprechend dem in der Steuerung festgelegten A0-
Werts von mind. 600, frei wählbar
- zwei unabhängige Sensoren zur Temperaturüberwachung
- Displayanzeige des Ist- und Soll-Wertes während der
Desinfektionsphase für den A0-Wertes
- frei zugängliche Messöffnung in der Kammer zur
überprüfen des A0-Wertes

Dosiertechnik

mit Kombinationsmittel zur Wasserenthärtung und
Klarspülung des Pflegegeschirrs und mit Sauglanze
für Behälter mit Füllstandsüberwachung, Warn- und
Fehlermeldung bei unterschreiten der Dosiermenge,
Sauglankodierung zur Verhinderung von Fehlbestü-
ckung

Trocknung und Rückkühlung der Pflegegeschirre

- nach erfolgter Desinfektion mittels Gebläse zur
Sicherstellung der keimfreien Trocknung
- kein Entweichen von Wrasen/Aerosole der Waschkam-
mer in die räumliche Umgebung
- Trocknung und Rückkühlung der Pflegegeschirre

Anschlüsse

Wasseranschlüsse:

PWC 1/2", PWH 1/2", inkl. jeweils einen integrierten
Schmutzfänger 1/2"

Abwasseranschluss:

Geruchsverschluss mit CV-Verbinder, DN 100, Wandanschluss

Elektroanschlusskasten:

mit Netzteil, Anschluss an Drehstrom 400V, Hauptschalter
vorgesaltet

Pflegegeschirrhalter:

für alle üblichen Pflegegeschirre

Blendrahmen für Reinigungs- und Desinfektionsgerät,

Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
 412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör
 2 Umbau
 2.1 Pflegekombinationen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Tiefe ca. 138 mm

Seitenblende links und rechts, oben geschlossen, abnehmbar, Breite jeweils ca. 200 mm

Bodenwanne inkl. Leckwasserkontrolle
Gerätesockel höhenverstellbar, Chromnickelstahl, LxH ca.: 500x100 mm

Aufbewahrungsschrank mit 1 Schlagtür, oberhalb des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes
 B x H ca. 500 x 320 mm

inkl. Deckenblende über dem Reinigungs- und Desinfektionsgerät
 Höhe ca. 770 mm, Breite ca. 900 mm
 Deckenblende auf Schränke gesteckt und oben an Chromstahl-Deckenwinkel mittels Magneten befestigt, seitlich links und rechts geschlossen, liefern, in das Gebäude schaffen und zum Aufstellort bringen, aufstellen, ausrichten und mit allen Anschlüssen verbinden. Einschl. der erforderlichen Inbetriebnahme inkl. Inbetriebnahmeprotokoll und Validierung der Anlage.

2 St

2.1.2

Spülkombination

wie in den ZTV beschrieben,

Maße BxTxH ca. 874x600x900 mm

für die Schleusen im Umbau 4.OG zum Einbau in eine Nische

bestehend aus:

1x Unterschrank

Höhe: ca. 760 mm

Breite: ca. 800 mm

Tiefe: ca. 588 mm

mit 2 Schlagtüren, Chromnickelstahl, BxT ca.: 800x588 mm

Ausgleichsblende links, nicht abnehmbar, Breite ca.: 74 mm

Abfallsammler im Unterschrank eingebaut

Tischplatte

Nassraumprofil, 4-seitig nach unten gekantet,

Chromnickelstahl, Länge ca. 874 mm

Tiefe: ca. 600 mm

Höhe: ca. 40 mm

Waschbecken

Chromnickelstahl, BxTxH ca. 500x400x300 mm, Ablauf G 1

1/2", Überlaufstandrohr

Sockel höhenverstellbar, Chromnickelstahl

Länge ca. 874 mm

Höhe ca. 100 mm

Übertrag:

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör
2 Umbau
2.1 Pflegekombinationen**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Liefern, in das Gebäude schaffen und zum Aufstellort bringen, aufstellen, ausrichten und mit allen Anschlüssen verbinden. Einschl. der erforderlichen Inbetriebnahme inkl. Inbetriebnahmeprotokoll und Validierung der Anlage.

2 St

2.1.3

Pflegekombination 1.290 mm

wie in den ZTV beschrieben,
BxTxH: ca. 1290x600x700x1730 mm
für die Topfspülen in den Pflegegeschossen
zum Einbau in eine Nische

Reinigungs- und Desinfektionsgerät

BxTxH: ca. 500x450x1630 mm
zum Entleeren, reinigen und desinfizieren von
Pflegegeschirren, Steckbecken, etc.

Zulassung nach DIN EN ISO 9001 und EN ISO 13485

Material der Verkleidung, Entleer- und Reinigungskammer, Kammertür in Chromnickelstahl

Inspektionstür

oben abschließbar

Kammertür

doppelwandig, schalldämmend, wärme gedämmt, hermetisch abgedichtet, dampfdicht, geräuscharm schließend, inkl. Griffleiste

Kammertürverriegelung

öffnet nicht bei Stromausfall, automatische Überwachung des Ver- und Entriegelungsvorgangs

Reinigungskammer

inkl. Trichter und Ablaufstutzen DN100, Siphonkontrolle, Programmstopp bei Verstopfung

Reinigungsdüsen

bestehend aus festen und rotierenden Sprühdosen zur Außen- und Innenreinigung der Pflegegeschirre und Waschkammer

Pumpenautomatik

Vorratsbehälter aus Chromnickelstahl, stufenlose Niveauregelung der Wasserstände inkl. Pumpe, gesamte Technik schalldisoliert vom Gehäuse, Netztrennung nach DIN EN 1717 mit freiem Auslauf Typ AA

Elektroniksteuerung

- Hygiene- und Technikkontrolle aller Programmabläufe, Schnittstelle RJ 11, Steuerspannung 12/24V DC
- Schnittstelle zum auslesen, ändern und korrigieren von Maschinendaten
- Speicherung der letzten Stör- und Warnmeldungen
- Speicherung des Temperaturverlaufes der letzten Chargen

Display

Übertrag:

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör
2 Umbau
2.1 Pflegekombinationen**

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
----------	--------------	------------	----	----

Übertrag:

- Textanzeige mind. 2x16 Zeichen, Hintergrund beleuchtet, optische und akustische Meldung
- Programmfortschrittanzeige
- Taster für Kurz-, Normal-, Intensiv- und Kammerspülprogramm
- integriertes Desinfektionsmanagement

Konsole

für zwei Behälter ca. 5 kg

Dezentrale thermische Desinfektion

- Heizleistung bei 400V max. 4kW
- Pflegegeschirr- und Systemdesinfektion während jedem Chargenzyklus

keine Kondensatbildung im Geräteinneren und dem Aufstellraum, Dampf- und Kondensat werden in den Ablauf geleitet

Kontrolle des Desinfektionsbetriebes

- entsprechend dem in der Steuerung festgelegten A0-Werts von mind. 600, frei wählbar
- zwei unabhängige Sensoren zur Temperaturüberwachung
- Displayanzeige des Ist- und Soll-Wertes während der Desinfektionsphase für den A0-Wertes
- frei zugängliche Messöffnung in der Kammer zur überprüfen des A0-Wertes

Dosiertechnik

mit Kombinationsmittel zur Wasserenthärtung und Klarspülung des Pflegegeschirrs und mit Sauglanze für Behälter mit Füllstandsüberwachung, Warn- und Fehlermeldung bei unterschreiten der Dosiermenge, Sauglankodierung zur Verhinderung von Fehlbestückung

Trocknung und Rückkühlung der Pflegegeschirre

- nach erfolgter Desinfektion mittels Gebläse zur Sicherstellung der keimfreien Trocknung
- kein Entweichen von Wrasen/Aerosole der Waschkammer in die räumliche Umgebung
- Trocknung und Rückkühlung der Pflegegeschirre

Blendrahmen für Reinigungs- und Desinfektionsgerät, Tiefe ca. 138 mm

Bodenwanne inkl. Leckwasserkontrolle

Ausgleichsblende rechts, oben geschlossen, nicht abnehmbar, Breite ca. 70 mm, Höhe ca. 1730 mm

Gerätesockel höhenverstellbar, Chromnickelstahl, LxH ca.: 500x100 mm

Aufbewahrungsschrank mit 1 Schlagtür, oberhalb des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes BxH ca. 500x 320 mm

Ausgussbecken links, ohne Ringspülung

Abdeckung aus Chromnickelstahl, Maße ca. 645x588x40 mm, Trichterbecken rund aus Chromnickelstahl, Ablauf DN 50, Einlegesieb, Einlegerost, Unterbau Maße ca. 645x588x560 mm, Einlegeboden, Schlagtür, Chromnickelstahl, Breite ca.

Übertrag:

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
 412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör
 2 Umbau
 2.1 Pflegekombinationen**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

500mm, inkl. Hygieradius, Schranktür abschließbar,
 Spritzblende hinten, Ausführung oben gerade, Höhe ca. 200
 mm
 Spritzblende links, Ausführung oben gerade, Höhe ca. 200 mm
Ausgleichsblende links, oben geschlossen, nicht abnehmbar,
 Breite ca. 70 mm, Höhe ca. 700 mm

Sockel höhenverstellbar, Chromnickelstahl

1x Länge ca. 500 mm
 1x Länge ca. 645 mm
 Höhe ca. 100 mm

Anschlüsse

Wasseranschlüsse:

PWC 1/2", PWH 1/2", inkl. jeweils einen integrierten
 Schmutzfänger 1/2" und Vorabsperrventil

Elektroanschlusskasten:

mit Netzteil, Anschluss an Drehstrom 400V, Hauptschalter
 vorgeschaltet

Pflegegeschirrhalter:

für alle üblichen Pflegegeschirre

Ablaufverrohrung: 2 Abläufe PE zu einem Zentralanschluss
 beim Ausgussbecken.

inkl. Deckenblende über dem Reinigungs- und Desinfektions-
 gerät Höhe ca. 770 mm, Breite ca. 500 mm
 Deckenblende auf Schränke gesteckt und oben an Chromstahl-
 Deckenwinkel mittels Magneten befestigt, seitlich links und
 rechts geschlossen, Breite ca. 890 mm

Liefern, in das Gebäude schaffen und zum Aufstellort brin-
 gen, aufstellen, ausrichten und mit allen Anschlüssen ver-
 binden. Einschl. der erforderlichen Inbetriebnahme inkl.
 Inbetriebnahmeprotokoll und Validierung der Anlage.

5 St

2.1.4 Seitenblende 770 x 70 mm

aus Chromnickelstahl Höhe ca. 770 mm,
 Breite ca. 70 mm abnehmbar, unten und
 oben geschlossen,
 einschl. Befestigungsmaterial,
 liefern und montieren.

5 St

2.1.5 Deckenblende

Höhe ca. 450 mm, Breite ca. 770 mm
 Deckenblende auf Schränke gesteckt und
 oben an Chromstahl-Deckenwinkel mit-
 tels Magneten befestigt, seitlich
 links und rechts geschlossen,
 einschl. Befestigungsmaterial, liefern
 und montieren.

5 St

Übertrag:

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
 412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör
 2 Umbau
 2.1 Pflegekombinationen**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abtropf- und Lagerregal für Urinflaschen wie in den ZTV beschrieben, Chromnickelstahl, Abstellrost unten, einschl. Befestigungsmaterial, liefern und montieren und zwar:				
2.1.6	Abtropf- und Lagerregal für Urinflaschen BxTxH ca. 500x350x650mm		1 St	.....	.....
	Abtropf- und Lagerregal für Steckbecken und Urinflaschen wie in den ZTV beschrieben, Chromnickelstahl, Abstellrost unten, einschl. Befestigungsmaterial, liefern und montieren und zwar:				
2.1.7	Abtropf- und Lagerregal für Steckbecken für Urinflaschen BxTxH ca. 500x350x650mm		2 St	.....	.....
2.1.8	Abtropf- und Lagerregal für Steckbecken für Urinflaschen BxTxH ca. 700x350x650mm		5 St	.....	.....
2.1.9	Seitenblende 650 x 70 mm neben den Abtropf- und Lagerregal aus Chromnickelstahl Höhe ca. 650 mm, Breite ca. 70 mm abnehmbar, unten und oben geschlossen, einschl. Befestigungsmaterial, liefern und montieren.		5 St	.....	.....
	2.1 Pflegekombinationen			<u>.....</u>	

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör
2 Umbau**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2	<u>Allgemein</u>				
2.2.1	Aufenthalts- (Sozial) und Lagerräume anteilig für den Umbau wie in den ZTV beschrieben, Vorhalten von Aufenthalts- (Sozial) und Lager- räumen, wenn der Auftraggeber Räume, die leicht verschließbar gemacht werden können, nicht zur Verfügung stellt. Vorhalten der o.g. Räume (ggf. Container, auch stapelbar), auf zugewiesenen Flächen, einschl. aller Nebenleistungen, wie An- und Abfuhr, während der Bauzeit. Leistung erbringen.		psch	.....
	Stundenlohnarbeiten, wie in den ZTV beschrieben. Bei diesem Teil des Leistungsverzeichnisses handelt es sich um die Sanierungs-/Umbaumaßnahme, die das Bauen im Bestand erfordert. Aus diesem Grund ist die Ausschreibung von Tagelohnarbeiten in entsprechen- dem Umfang unbedingt erforderlich. Eine einwandfreie Preisbildung wäre anderenfalls nicht möglich, da nicht alle beeinflussenden Umstände und Ereignisse vorab festzustellen sind, somit sollen die anfallenden Arbeiten direkt nach Aufwand vergütet werden. Die angeführten Stundensätze verstehen sich einschl. aller Zulagen, jedoch ohne MWST. Ver- gütet werden nur die tatsächlich geleisteten Stunden. Über die Stundenlohnarbeiten hat der AN arbeitstäglich geführte Stundenlohnzettel mit Materialnachweis 2-fach, einzureichen. Eine Ausfertigung erhält er nach Prüfung von der örtl. Bauführung zurück. Die vom AG anerkannten Stundenlohnzettel sind dem Abrech- nungen beizufügen. Für die bauaufsichtsführenden Personen erfolgt, wenn nicht besonders angeordnet, keine Vergütung.				
2.2.2	Stunden eines Obermonteurs bzw. Spezialmonteurs	40 h		.....
2.2.3	Stunden eines Monteurs	60 h		.....
2.2.4	Bestandsunterlagen anteilig für den Umbau wie in den ZTV beschrieben, (Darstellung der ausgeführten Anlagen) bestehend aus:				

Übertrag:

Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör
2 Umbau
2.2 Allgemein

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Bestandsunterlagen jeweils im Aktenordner oder digital zusammengefasst (Ordner).			
	Folgende Inhalte ist zu berücksichtigen:			
	- Bestandspläne nach Montage			
	- Anlagenbeschreibung/Funktionsbeschreibung			
	- Datenblätter der Bauteile			
	- Bescheinigungen / Übereinstimmungserklärungen			
	- Protokolle (Inbetriebnahmeprotokoll etc.)			
	Leistung erbringen.	psch	.....
	2.2 Allgemein		<u>.....</u>	
	2 Umbau		<u>.....</u>	

**Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör**

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

3 Wartungsarbeiten

**3.1 Wartungsarbeiten AMEV 2018
innerhalb der Gewährleistungsfrist**

Wartung für die Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche von 5 Jahren. Es sind folgende Wartungsintervalle zugrunde zu legen:

Anzahl der Wartungen pro Jahr: 1

1. Der Auftragnehmer hat die Anlage gem. beiliegendem Wartungsvertrag nach DIN 31051 für die Dauer der Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche zu warten. Er ist verpflichtet, im Zusammenhang mit der Wartung diejenigen Instandsetzungsarbeiten auszuführen, bei denen der Listenpreis der gelieferten Ersatzteile insgesamt 25,00 € je Wartung und Anlage nicht übersteigt.
2. Der Auftragnehmer hat die Wartungsleistungen nach einer Arbeitskarte durchzuführen. Die Arbeitskarte ist vor Beginn der Leistung vom Auftragnehmer zu erstellen unter Berücksichtigung der AMEV/VDMA Leistungskataloge und der anlagenspezifischen Wartungsangaben der Hersteller.
3. Der Zeitpunkt der Durchführung der Wartungsarbeiten ist mit dem Betreiber der Anlage rechtzeitig vor Beginn abzustimmen.
4. Die Wartung ist nach Absprache mit dem Betreiber durchzuführen.
5. Der Auftragnehmer ist - auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine - verpflichtet, Störungen, die die Sicherheit oder den Betrieb der Anlage gefährden oder ausschließen, nach Aufforderung zu beseitigen.
- Reaktionszeit bis zur Störungsbeseitigung vor Ort max.: 14 h
6. Vergütung
Für die Wartung der Anlage wird eine Jahrespauschale vereinbart.

Hinweis:
Die Lieferung und Bereitstellung der Filtermaterialien sowie deren Entsorgung erfolgt durch den AG und ist nicht Bestandteil dieser Position.

Mit der Pauschale sind alle Kosten - einschl. der Nebenkosten - abgegolten.
Der Einheitspreis umfasst eine Wartung pro Jahr.

Leistung erbringen.

5 St

3 Wartungsarbeiten

Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Krankenhaus Buchholz - 3. BA - Erweiterung Bettenhaus West mit interdisz. ZNA
 412 - Wasseranlagen - Pflegekombinationen und Zubehör

Zusammenstellung

1.1	Pflegekombinationen	.....	
1.2	Allgemein	.....	
1	Neubau	.....	
2.1	Pflegekombinationen	.....	
2.2	Allgemein	.....	
2	Umbau	.....	
3	Wartungsarbeiten	.....	
	Summe netto	.....	
	zzgl. MwSt	%		<u>.....</u>
	Gesamtsumme brutto			<u>.....</u>